

Jahreshauptversammlung 2007

Am Donnerstag, dem 16.10.2008 führte der Springpfuhl e.V. seine Jahreshauptversammlung 2007 im Springpfuhlhaus durch.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Arbeitsmaterialien

- der Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Vereinsjahr 2007
- der Kassenbericht für das Vereinsjahr 2007 und
- das Rahmenbudget für 2009
- die Vorschläge für die Änderung der Satzung und
- die Vorschläge für die Veränderung der Beitragsordnung

sowie die Vorschläge für die Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2009 wurden einstimmig bestätigt. Die geänderte Beitragsordnung tritt ab 1. Januar 2009 in Kraft.

Auf Vorschlag der Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

Dr. Helfrid Kreuzer als Vorsitzender

Hartmut Canzler als Stellvertreter des Vorsitzenden

Ina Hölzel als Kassenwart

Heidi Siegmund als Schriftführern

Ergänzende Bemerkungen zum Rechenschaftsbericht und zu den Aufgaben im Jahr 2009

Auf der Grundlage der im Jahr 2007 erreichten Ergebnisse besteht Übereinstimmung, dass die mit der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales eingeschlagene Arbeitsrichtung, die Kraft des Vereins, entsprechend seinen Möglichkeiten, auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen zur Entwicklung des Wohn- und Gewerbestandortes Helene-Weigel-Platz im engen Zusammenwirken mit dem Bezirksamt, der DEGEWO, der TLG u.a. am Platz tätigen Gewerbetreibenden sowie interessierten Bürgern zu konzentrieren. Es bleibt bei unserer Auffassung, dass die gewerbliche Entwicklung weitgehend von der Urbanität des Platzes und dem Engagement der Politik für die Gestaltung der dafür erforderlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Die im vergangenen Jahr begonnenen intensiven Beratungen mit den zuständigen Stadträten, der DEGEWO und der TLG sollten deshalb konsequent weitergeführt werden. Inhaltlicher Schwerpunkt bleibt die Begleitung der vorgesehenen Bebauung der Westseite des Helene-Weigel-Platzes.

Nach den jetzt vorliegenden Informationen wurde der erforderliche Austausch von Grundstücken zwischen dem Bezirksamt und der TLG Liegenschaften durchgeführt. Der Bauablauf soll dem Bezirksamt im Dezember vorgelegt werden. Der Tengelmann-Konzern hat sich für den Verbleib von Kaiser's am Helene-Weigel-Platz entschieden. Folglich ist zuerst die Errichtung eines attraktiven Kaiser's Verbrauchermarkts vorgesehen. In einem 2. Bauabschnitt wird die Fläche des ehemaligen "Multistore" neu gestaltet. Dem Vorschlag des Stadtbezirksrates für ökologische Stadtentwicklung aus dem Vorjahr folgend, sollten zu einem möglichst frühen Zeitpunkt die Anwohner des Helene-Weigel-Platzes über die Bebauung, den vorgesehenen Ablauf und erkennbare Probleme informiert werden. Gleichzeitig wird es für sinnvoll gehalten, wie im vergangenen Jahr begonnen, in angemessenen Zeitabstimmungen notwendige Abstimmungen zu beraten.

In Auswertung der guten Erfahrungen der Initiative "Helene-Weigel-Platz", besonders in der Anfangsphase, wird der Verein wieder stärker für interessierte Bürger Beratungen über zu lösende Probleme organisieren.

Gleichzeitig wird es für notwendig erachtet, die bereits im vergangenen Jahr angedachte Auflage eines Förderprogramms "City-Management Helene-Weigel-Platz" erneut zu prüfen.

Der Vorstand wird beauftragt, im I. Quartal in einer erweiterten Vorstandssitzung, unter Umständen auch unter Einbeziehung von Nichtmitgliedern, die Aufgaben des Jahres 2009 zu beraten und dabei gleichzeitig über das Profil des nun immerhin 8 Jahre existierenden Vereins gemeinsam nachzudenken.

In diesem Zusammenhang ist es erforderlich zu beraten, wie künftig, unter Berücksichtigung der zu erwartenden Bauphase und den eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten Veranstaltungen am Platz für die Anwohner organisiert werden können, so wie wir das in den vergangenen Jahren mit den Springpfehltagen gemacht haben.

Der Vorstand wurde weiter beauftragt einen Vorschlag auszuarbeiten, wie künftig die Homepage, auf die in großem Umfang zugegriffen wird, weiter verbessert und vor allem, wie sie künftig finanziert wird.

Rechenschaftsbericht des Vorstands des Springpfehl e.V. für das Vereinsjahr 2007

Die Aktivitäten des Vereins wurden auf folgende Schwerpunkte konzentriert:

1. die Einflussnahme auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Helene-Weigel-Platzes als Wohn- und Gewerbestandorts,
2. die Vorbereitung und Durchführung der 7. Springpfehltag im August,
3. die kontinuierliche Arbeit mit der Homepage des Vereins.

In Übereinstimmung mit den Ergebnissen der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit der Bezirksverordnetenversammlung im Februar 2005 zu grundlegenden **Entwicklungsproblemen des Helene-Weigel-Platzes**, den intensiven Bemühungen des Vereins um den Erhalt des Bürgeramtes im Alten Marzahner Rathaus im April 2005 hat der Verein in der Jahreshauptversammlung vom 13. November 2006 seine Bereitschaft erklärt, die sich abzeichnende Entwicklung des Helene-Weigel-Platzes, vor allem die Bebauung der Westseite, mit seinen Möglichkeiten zu unterstützen. Diesem Ziel diente auch die Veränderung der Satzung des Vereins. (Siehe www.helene-weigel-platz.de -> [Verein -> Satzung](#))

Der Vorstand wurde beauftragt möglichst bereits im 1. Halbjahr Klarheit über die zu erwartenden Entscheidungen der Bebauung der Westseite des Helene-Weigel-Platzes zu erhalten und Wege der Zusammenarbeit aller Beteiligten zu finden, vor allem unter Berücksichtigung der Tatsache, dass am Standort mehrere Eigentümer mit unterschiedlichen Interessen tätig sind. Nach Möglichkeit sollte zu einem geeigneten Zeitpunkt im 1. Halbjahr eine Kontrollberatung der Ergebnisse der Ausschusssitzung der BVV vom 07.02.2006 und eine öffentlichkeitswirksame Information des Bezirksamtes und der TLG Liegenschaften zu der vorgesehen Entwicklung veranlasst werden.

Im Januar wurden den Bezirksstadträten für Wirtschaft, Tiefbau, Bürgerdienste und

öffentliche Ordnung und ökologische Stadtentwicklung in ausführlichen Gesprächen der Standpunkt des Vereins zur Entwicklung des Helene-Weigel-Platzes vorgetragen. Ausgangspunkt dieser und der weiteren Beratungen war der durch die Mitgliederversammlungen vom Dezember 2006 und Mai 2007 formulierte Standpunkt, dass im die Zusammenhang mit der Entwicklung des Helene-Weigel-Platzes zu lösenden Aufgaben die Möglichkeiten des Vereins übersteigen und nur gelöst werden, wenn sich die örtliche Politik für die Entwicklung des Platzes stärker engagiert. Deshalb wurde eine politische Entscheidung gefordert, ein Förderprojekt aufzulegen, mit dessen Hilfe eine sachkundige Begleitung des Projektes gewährleistet werden kann. Der BZS für Wirtschaft sagte die Prüfung eines Förderprojektes " Standortentwicklung Helene-Weigel-Platz " zu. In einer späteren Beratung im März wurde ausdrücklich bestätigt, die Auflage eines Förderprojektes "City-Management Helene-Weigel-Platz" im Rahmen der der im Herbst auszuarbeitenden EU-Förderprojekte zu prüfen. Ein Ergebnis der zugesagten Prüfung liegt noch nicht vor. Mit beiden Stadträten wurde Übereinstimmung erreicht, im 1.Halbjahr eine weitgehende Klärung der Entwicklung des Platzes herbeizuführen. Dem Verein wurde empfohlen, eine Kontrollberatung der Ergebnisse der Ausschusssitzung vom 07.02.2006 zur Entwicklung des Platzes anzuregen und zu einer Einwohnerberatung einzuladen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um erneut den Verbleib des Bürgerbüros im Alten Marzahner Rathaus zu fordern. Der BZT für Wirtschaft verwies darauf, dass die Verlegung des Bürgerbüros nach Biesdorf-Süd im Zusammenhang mit Errichtung eines Ärztehauses vertraglich gebunden ist. Der SR sucht jedoch nach Lösungen, die ein Angebot von Bürgerdiensten auch weiterhin im Alten Marzahner Rathaus ermöglicht. Die erforderliche finanzielle Sicherung für die Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros ist bisher jedoch nicht gesichert. Der Umzug des Bürgerbüros nach Biesdorf-Süd ist jedoch mittlerweile erfolgt.

Auf Bitte des Vereins hatten im März das Mitglied des Abgeordnetenhauses, Frau Liane Ollech und der BST für ökologische Stadtentwicklung, Herr Lüdtker zu einem Sachstandsbericht "Entwicklung des Helene-Weigel-Platzes" eingeladen. Teilnehmer der Beratung waren der Leiter der Rechtsabteilung und der Leiter der Abteilung Marketing u. Presse der TLG Immobilien GmbH, der Geschäftsführer der DEGEWO Herr Bielka, die Bezirksstadträte Herr Lüdtker und Herr Gräff sowie der Vorsitzende des Springpfuhl e.V. Dieser Kreis ist in dieser Zusammensetzung erstmalig in einer gemeinsamen Beratung zu diesem Thema zusammengetroffen.

Die Gelegenheit wurde genutzt, um die Auffassung des Vereins zur Entwicklung des Platzes einschließlich der Springpfuhlpassage und der bestehenden Problemen vorzutragen. Die Vertreter der TLG betonten, dass der Platz im Unternehmen als wichtiger Standort eingeordnet ist, in den investiert werden soll. Die Bauvoranfrage vom Vorjahr beinhaltet 6500 m² Gewerbefläche, dar. 4000 m² großflächigen Einzelhandel sowie 2500 m² Dienstleistungs- und Praxisflächen. Die Leitung von Tengemann habe entschieden, dass der Verbrauchermarkt Kaiser's am Standort verbleibt. Der Geschäftsführer der DEGEWO verwies darauf, dass eine Neuvermietung des Leerstandes in der Passage (vormals ALDI) in Kürze erfolgt und intensiv an der Vermietung aller Geschäfte gearbeitet wird. Am 30.April wurde eine Filiale von NORMA, ein Unternehmen mit erheblicher Besucherfrequenz und beträchtlichem Nutzen für die Anwohner, eröffnet. Mittlerweile sind wieder alle Geschäfte in der Passage vermietet.

Eine zweite, für Juni vereinbarte Beratung zur Konkretisierung des Projektes im gleichen Kreis konnte nur tangierende Einzelfragen behandeln, da die TLG die bereits gegebene Zusage zur Teilnahme im wahrsten Sinne des Wortes 5 Minuten vor Sitzungsbeginn zurückgezogen hat. Es wurde zum wiederholten Male darauf aufmerksam gemacht, dass

Möglichkeiten gefunden werden müssen, um einer weiteren Verschlechterung der Rahmenbedingungen für die Gewerbeentwicklung und der Urbanität des Helene-Weigel-Platzes entgegen zu wirken. Im Einzugsgebiet des Platzes ist eine Anzahl von Discountern mit einer VK Fläche entstanden, die in keinem Verhältnis mehr zur Entwicklung der Bevölkerung und der Kaufkraft steht. (Erst vor wenigen Monaten hat im Einzugsbereich des Platzes ein weiterer Discounter mit einer VK-Fläche von 800 m² geöffnet.) Die Bevölkerungszahl wird sich entsprechend der Bevölkerungsprognose weiter verringern. Der Bereich um den Helene-Weigel-Platz hat den höchsten Anteil der über 50 und den geringsten Anteil der 25-50jährigen sowie der 0-18jährigen Kinder und Jugendlichen im Stadtbezirk. Die Stilllegung des Kino "Sojus" und die seit längerem geschlossene Schwimmhalle haben zu einer weiteren Verringerung des Besucherstroms zum Platz beigetragen. Dieser Entwicklungsstand sollte allen Überlegungen bei der Bebauung der Westseite, vor allem bei der Festlegung des Branchenmixes zu Grunde gelegt werden. Dabei bedarf es besonders einer Koordinierung mit dem Profil der Springfuhlpassage.

Das erfordert aber auch zwingend, dass die Gewerbetreibenden sich auf diese demographische Entwicklung einstellen.

Nach der im Juni stattgefundenen Beratung hat es nach unserer Kenntnis keine Zusammenarbeit mit der TLG gegeben. Seit November kursiert bei verschiedenen Gewerbetreibenden am Platz ein Projekt der TLG zum Bau eines Ärzte-Hauses am Helene-Weigel-Platz, das auch auf der Web-Seite der TLG vorgestellt wird. (Siehe www.helene-weigel-platz.de -> Aktuelles -> "Noch ein Ärztehaus?") Dem Bezirksamt war zu diesem Zeitpunkt das Projekt nicht bekannt. Eine Einladung des Wirtschaftsausschusses der BVV im Januar 2008 zur Vorstellung des Konzepts wurde von der TGL nicht wahrgenommen.

Am 22. Dezember wurde in einem Informationsgespräch mit dem Filialleiter der Volksbank über die Möglichkeiten der Beteiligung der Bank zur Unterstützung an den Aktivitäten des Vereins am Platz gesprochen. Herr Firchau wird seiner Geschäftsleitung entsprechende Vorschläge machen. Das Gespräch soll fortgesetzt werden.

Die **7. Springfuhltage** wurden auch im Jahr 2007 als gemeinsames Projekt des Springfuhl e.V., der DEGEWO / WBG Marzahn und des Jugendclubs "Springfuhlhaus" am 2. September organisiert. Zum fünften Mal wurden die Springfuhltage in einem gemeinsamen Arbeitsprozess des mit dem Jugendclub "Springfuhlhaus" vorbereitet und durchgeführt.

Dank der großzügigen Zuwendungen der DEGEWO / WBG Marzahn und der im Vorjahr erzielten Einnahmen aus der Tombola, die durch das Sponsoring der am Platz tätigen Geschäftsleute und die Mitglieder des Vereins ermöglicht wurden, konnte das Stadtteilfest am Helene-Weigel-Platz, die einzige für ein breites Publikum zugängige Veranstaltung, auch im Jahr 2007 als nichtkommerzielle Veranstaltung organisiert werden. Der Schwerpunkt wurde wiederum auf ein vielfältiges Angebot für die am Platz wohnenden Familien und Kinder gelegt. Den Höhepunkt bildete deshalb auch in diesem Jahr das Fest "Rund um den Brunnen" vor dem Alten Marzahner Rathaus, das wiederum großen Zuspruch bei den Anwohnern und Besuchern des Helene-Weigel-Platzes fand. Durch die Mitwirkung von Marzahner Kinder- und Jugendeinrichtungen (FAIR, Klinke, Pappelhof u.a.) konnte das Programm für die Kinder noch abwechslungsreicher gestaltet werden. Neben dem Einsatz eines Spielmobils, einer Hüpfburg und eines Trampolins wurde ein buntes Bühnenprogramm geboten. Zauberei und Clownerie haben zur Unterhaltung beigetragen. In bewährter Weise sorgten Mitarbeiter des Springfuhlhauses und der "Klinke" für das leibliche Wohl der Besucher. Dank der Unterstützung der Fleischerei Eichelmann und der Bäckerei Engel sowie des Restaurants-

Café`Q konnten Speise und Trank zu kleinen Preisen angeboten werden. Aus Mitteln des Springpfehl e.V. vor allem der DEGEWO / WBG Marzahn und anderer am Platz tätiger Unternehmen konnte erneut eine hochwertige Tombola angeboten werden, die viele Besucher anzog. Der Vorstand hat sich bei allen am Sponsoring beteiligten Unternehmen mit einem Schreiben bedankt, darunter auch bei der Filiale des Kaiser's Verbrauchermarkt für die Bereitstellung der erforderlichen Marktstände. Erstmals wurde erreicht, dass sich eine beachtliche Anzahl von Geschäften u. Einrichtungen auf dem Platz präsentierten, so ua. Kaiser'/Krombacher, Wohnmobil WBG, trend-shop, HUK-COBURG, Bromelia-Apotheke, Junge Welt, Solarent, Lebensnähe, Diakonie-Sozialstation, Schülerhilfe, OS FanG, Pflegeheim Sana. Die 6. Springpfehltag wurden am 1. September mit der Lesung "Gegen das Vergessen und Verdrängen" vor dem Alten Marzahner Rathaus in einer Veranstaltung der Bezirksverordnetenversammlung und der "Bundesvereinigung der VVN" abgeschlossen. Geworben wurde jedoch vor allem durch die Verteilung von 5000 Flyern und das Anbringen von 80 Plakaten. Mit Unterstützung der Presseabteilung der DEGEWO wurde in der Beilage der Mieterzeitung "Wir in Marzahn" die Veranstaltung angekündigt. (Die Mieterzeitung erreicht ca. 20000 Haushalte.) Weiter wurde das "Berliner Abendblatt" und die "Berliner Woche" für die zeitnahe Bekanntmachung der Veranstaltung genutzt.

Mit der **Homepage** des Vereins wurde systematisch weitergearbeitet. Es hat sich auch weiterhin bewährt alle Geschäfte, Dienstleister und Einrichtungen des Platzes, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zum Springpfehl e.V. kostenlos in die Homepage mit der Adresse, den Öffnungszeiten und soweit vorhanden mit einem Link in die Homepage aufzunehmen. Bewährt hat sich auch, die aktuellen Öffnungszeiten und Angebote am Jahresende in einem besonderen, weihnachtlichen Rahmen darzustellen. Vom 1.3. - 31.12.2007 wurden 4450 mal Webseiten der Page aufgerufen. Das entspricht einem Durchschnitt von 450 je Monat. Am meisten aufgerufen wurde die Artikel unter "Aktuelles" und Aktuelles unter "Verein". (1274), Dienstleistungen (934), Springpfehltag/Tombola (592), Springpfehlpassage (350). Bis zum 30.09.2008 wurden 17000 Zugriffe gezählt. Die eingerichtete Möglichkeit, Produkt- und Geschäftswerbung durch wechselnde aktuelle Angebote in einem Laufband werbewirksam bekannt zu machen, wurde vor allem von Unternehmen wahrgenommen, die nicht Mitglied des Vereins sind.